

Bericht

des naturwissenschaftlichen Vereines in Regensburg

für die Jahre 1896 und 1897,

Über die am 14. Januar 1896 stattgehabte Feier des 50jährigen Bestehens unseres Vereines wurde bereits im Heft V der Berichte ausführliche Mittheilung gemacht; es bleibt nur noch zu erwähnen übrig, dass der in Aussicht genommene Ausflug nach dem Tegernheimer Keller am 11. Juli stattfand und bei herrlichstem Wetter und zahlreicher Betheiligung der Mitglieder mit Familienangehörigen einen sehr fröhlichen Verlauf nahm, sodass beschlossen wurde, ihn wo möglich jährlich zu wiederholen.

Beim Beginne des Jahres 1896 zählte der naturwissenschaftliche Verein 11 Ehren-, 11 correspondierende, 17 auswärtige und 163 hiesige Beitrag leistende, im Ganzen 202 Mitglieder. Von diesen starben im Anfange des Jahres Ingenieur **Bauer** in Iguape, welcher durch Geschenke an Mineralien, sowie Beiträge zu den Berichten sich grosse Verdienste um den Verein erworben hatte, dann dahier Herr Advokat **Buchmann**, Herr Commerzienrath **Laux** und Herr Grosshändler **M. Schwarz**, während 2 auswärtige und weitere 9 hiesige Mitglieder theils durch Wegzug, theils durch Austritt aus dem Verein zu Verlust gingen. Neu eingetreten sind 1 auswärtiges und 8 hiesige Mitglieder, so dass der Gesamtbestand am Schlusse des Jahres 197 betrug.

Während der Wintermonate wurden 4 Vorträge gehalten und zwar von den Herren:

Prof. **Petzi**: Ueber das Eisen und seine technische Verwendung.

Rektor **Schober** von Amberg: Ueber den Theer und seine Produkte.

Privatdozent Dr. **A. Spuler** von Erlangen: Ueber die Entwicklung des Eies der Säugethiere.

Med.-Rath Dr. **Hofmann**: Ueber Gallen und Gallenthiere.

Diese Vorträge waren sämmtlich sehr gut besucht; ausserdem fanden sich an den übrigen Montagen eine Anzahl Mitglieder des Vereins und der botanischen Gesellschaft zu zwangloser Unterhaltung zuerst in einem Extrazimmer des Neuen Hauses, dann des Münchner Hofes zusammen, bei welchen häufig Objekte botanischer, mineralogischer und zoologischer Natur vorgezeigt wurden und Veranlassung zu interessanten Diskussionen gaben. Während des Sommers fanden diese Zusammenkünfte im Restaurant „Prinzengarten“ statt. ExcurSIONen von Seite des Vereins fanden wegen zu geringer Betheiligung nicht statt; doch benützten die Botaniker und Entomologen jeden einigermassen günstigen Tag zu näheren und weiteren Ausflügen.

Die Bibliothek wurde durch den ausserordentlichen Fleiss des Herrn Prof. **Petzi** nunmehr vollständig geordnet und catalogisirt; sie erhielt wieder, besonders durch den Schriften-Tausch mit gegen 200 auswärtigen Gesellschaften beträchtlichen Zuwachs; auch der Lesezirkel wurde von demselben Herrn mit bekannter Pünktlichkeit besorgt.

Die Sammlungen des Vereins erhielten in ihrem mineralogischen Theil einen sehr beträchtlichen Zuwachs durch Schenkung der von Herrn Dr. **Brunhuber** auf der Nürnberger Landes-Industrie-Ausstellung zur Ansicht gebrachten „Gesteine der Oberpfalz, namentlich der technisch wichtigen“, nebst den dazu gehörigen Pulten; dieselben befinden sich bereits in derselben Weise, wie in der Ausstellung, im Vereinslokale aufgestellt, als ein besonderer Anziehungspunkt derselben. Herr Kreisbaurath **Bernatz** schenkte einige riesige Basaltsäulen aus dem Steinbruche des Parkstein, sowie ein interessantes Geweistück, welches 6,70 m. tief im Pfarrhofe zu Niedermünster gefunden wurde; Herr Lehrer **Mair** sen., Herr Stud. **Steinmetz**

und Herr Dr. **Brunhuber** bereicherten die Sammlung mit zahlreichen Versteinerungen, so dass die Anschaffung eines grösseren Mineralienkastens nothwendig erschien.

Für die entomologischen Sammlungen schenkte Herr Med.-Rath Dr. **Hofmann** 2 Kästen mit Gallwespen und deren mannigfaltigen Gallbildungen; für die vorhandene vollständige Käfersammlung und die Angerer'sche, die hiesige macrolepidopterologische Fauna fast vollständig umfassende Schmetterlingsammlung wurde eine Reihe neuer Pulte angeschafft, so dass dieselben der Besichtigung und dem Studium erst jetzt ganz zugänglich gemacht sind. Es bieten daher die in den Sommermonaten jetzt jeden Sonntag von 10—12 Uhr geöffneten Sammlungen im Vereinslokal den Besuchern weit mehr, wie früher, und ist nur ein fleissiger Besuch, hauptsächlich von Seite der Jugend, zu wünschen.

In der am 15. März 1897 stattgehabten Generalversammlung wurde auf Antrag des Ausschusses beschlossen, den bisherigen Jahresbeitrag eines Mitgliedes von 4 M. auf 6 M. zu erhöhen und mit der hieraus entspringenden Mehreinnahme Anschaffungen für die Bibliothek und die Sammlungen zu bestreiten; dann wurde genehmigt, mit Zustimmung des Stifters, das Loritz'sche Herbarium der k. botanischen Gesellschaft, für welche dasselbe besonderen Werth hat, im Tausche gegen mehrere in deren Besitz befindliche naturwissenschaftliche Werke zu überlassen.

Das Jahr 1897 war für den Mitgliederbestand des Vereins nicht sehr günstig, es fand ein Abgang von 2 Ehren-, 1 correspond., 4 auswärtigen und 17 hiesigen Mitgliedern durch Todesfall, Wegzug und Austritt statt, während der Zugang 4 auswärtige und 16 hiesige Mitglieder betrug, wovon aber 3 wieder während des Jahres zu Verlust gingen. Der Verein bestand daher am Ende des Jahres aus 9 Ehren-, 10 correspondirenden, 18 auswärtigen und 158 hiesigen zahlenden, in Summa 195 Mitgliedern.

Dagegen war die Vereinsthätigkeit eine sehr rege, indem während des Winterhalbjahrs 6 Vorträge gehalten wurden, und zwar von den Herren:

Prof. **Lagally**: Ueber die Wärme als Ursache electricischer Erscheinungen.

Dr. **Kerschensteiner**: Experimentelle Erzeugung von Varietäten bei Schmetterlingen durch Einwirkung verschiedener Temperatur auf deren Puppen.

Prof. **Hörburger**: Vorzeigung und Erklärung des Mang'schen Reformglobus.

Dr. **Schnider**: Ueber die Ernährung landwirthschaftlicher Culturpflanzen.

Dr. **Heimbach**: Ueber die Wild- und Hausrinder, ihre Abstammung und Verbreitung.

Med.-Rath Dr. **Hofmann**: Ueber Flussverunreinigung und die Selbstreinigung der Flüsse. (Erscheint im Bericht Heft VI.)

Sämmtliche Vorträge, welche sehr gut besucht waren, wurden in dem der Gesellschaft „Ressource“ gehörigen Lokale im 1. Stock des Restaurants Union abgehalten, wofür der Verein genannter Gesellschaft zum grossen Danke verpflichtet ist. Ausserdem kam eine Zahl Mitglieder unseres Vereins und der k. botanischen Gesellschaft wieder im „Münchner Hofe“ und „Prinzengarten“ zu geselliger Vereinigung zusammen und wird hiemit zu deren Besuch wiederholt freundlichst eingeladen.

Im Juli fand wieder ein gemeinschaftlicher Ausflug auf den Tegernheimer Keller statt, während die Botaniker, Entomologen und Mineralogen in kleineren Trupps ihren Forschungen oblagen und dabei ergiebige Ausbeute erzielten.

Die Bibliothek erhielt wieder bedeutenden Zuwachs durch den Tauschverkehr, dann durch Ankauf des grossen Geinitz'schen Werkes über die Versteinerungen der Kreide und mehrerer paläontologischer Werke, darunter das grosse von Gleiwitz über das Elbthalgelbirge; ausserdem schenkte Herr Dr. **Eser** mehrere ältere Werke, darunter Bronn's Naturgeschichte, Ochsenheimer's Schmetterlinge von Europa, Blumenbach, Wilmer etc. und mehrere andere Mitglieder kleinere Beiträge.

Der Catalog der Bibliothek, von Herrn Prof. **Petzi** verfasst, soll im nächsten Berichte veröffentlicht werden.

Die Sammlungen erhielten nur durch Ankauf einiger Mineralien geringen Zuwachs; es ist auch durch Aufstellung mehrerer neuer Insektenkästen und der Nürnberger Ausstellungs-Sammlung der Raum so ausgefüllt, dass die Unterbringung grösserer Neanschaffungen Schwierigkeiten verursachen würde. Dagegen soll im nächsten Jahre eine bedeutendere Summe zur

Ergänzung der ziemlich defekten Vogel- und Säugethiersammlung verwendet werden. Der Besuch derselben während des Sommers war ein sehr reger, hauptsächlich von Seite der studirenden Jugend.

Rechnungsabschluss für das Jahr 1896.

Einnahmen.

Aktivrest vom Vorjahre	127 M. 40 dl.
Mitgliederbeiträge	750 „ — „
Diplom- und Aufnahmegebühren	20 „ — „
Miethzins-Beitrag des löbl. Stadt-Magistrats Regensburg	450 „ — „
Von Sr. Durchlaucht dem Herrn Fürsten von Thurn und Taxis	100 „ — „
Vom Landrathe der Oberpfalz	170 „ — „
„ „ „ „ Jubiläumsbeitrag	100 „ — „
„ Stadt-Magistrat Jubiläumsbeitrag	200 „ — „
Erlös aus Vereinsschriften	37 „ — „
Zinsen von Werthpapieren	45 „ 50 „
Für verkaufte Werthpapiere	301 „ 20 „
	<hr/>
Summa der Einnahmen	2301 M. 10 dl.

Ausgaben.

Für die Sammlungen	38 M. 50 dl.
Für den Bericht V (Festschrift zur Jubil.-Feier)	1158 „ 60 „
Buchbinder etc.	52 „ 40 „
Für Mobiliar etc.	12 „ 50 „
Insertionskosten	69 „ 27 „
Postporti und Frachten	37 „ — „
Bedienung und Renumerationen	95 „ 40 „
Miethe, Reinigung und Beheizung	638 „ 45 „
Brandversicherung und Wasserzins	15 „ 45 „
Für Vorträge	30 „ — „
Für die Gesellschaft Iris und die Gedenktafel für Prof. Fuchs	20 „ — „
Für die Festfeier	119 „ 60 „
Durch Verkauf von Werthpapieren	300 „ — „
	<hr/>
Summa der Ausgaben	2587 M. 17 dl.